

Allernädigt privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 124. Sonnabend, den 3. Mai 1828.

Concertanzeige.

Dem Contrabaß oder dem Contra Violon werden von einem Meister jetzt Löne entlockt, daß das Ohr getäuscht wird, ob es das schönste Violoncello oder gar eine Flöte höre, und durch diese Vorzüge (denn die durchdringendste Kraft bleibt ihm natürlich eigen), reißt es sich würdig, von einem Künstler behandelt, allen übrigen Concertinstrumenten an. ~~Selten~~ ist so ein Künstler allerdings (Künstler von vorzüglicher Art sind es ja immer), aber Einer, und Einer der Ersten bietet uns auf nächsten Montag den 5. Mai diesen Genuß. Herr Hindle aus Wien, wird sich in seinem Concert auf diesem Caloß der Saiteninstrumente hören lassen. Mehrere hundert der hiesigen Musikliebhaber haben ihn schon im letzten Abonnement-Concert gehört, und werden den Eindruck, den sein Spiel hervorbrachte, nicht sobald vergessen, auch fand er Beifall, wie sich dessen fast kein anderer Künstler erfreuen konnte. Dresden und Prag konnte ihn fast nicht genug hören, und nach letzterer Stadt wird er auf Verlangen zurückkehren. Wir glauben genug zu sagen, wenn wir Jeden, der an Musik Interesse findet, aufmuntern, Herrn Hindle zu hören. Durch mehrere Talente unterstützt, besonders durch einen jungen Violinspieler — Wallenstein — wird uns der Abend einer der unterhaltensten werden,

und wir sind dem Unternehmer im voraus Dank schuldig. Selbst eine neue Art Pianoforte werden wir kennen lernen: Hrn. Prombergers Serenion.

Naturhistorisches Messgeschenk.

Von dem 1825 begonnen Archiv der Naturgeschichte oder Sammlung belehrender Abbildungen aus dem Thierreiche, nebst vollständigen Erläuterungen zur Belebung des Sinnes für die edlen Freuden der Natur, ist jetzt das 3te Heft, Naumburg, in der Wilschens Buchhandlung, erschienen. Zu jedem Hefte gehören acht Steindrucktafeln in Quersollo, und diese sind so gut gearbeitet, und der sie erläuternde Text, früher vom Herrn Pastor Thiesemann in Droyßig, jetzt vom D. Thon in Jena, giebt eine so vollständige Schilderung, daß Eltern ihren Kindern kein nützlicheres Geiſt und Herz veredelndes Messgeschenk geben können. Besonders ist die Illumination der Abbildungen zu rühmen. Der Casuar, der gestreifte Tiger, die Löwen, das Nashorn Afrikas und Asiens, sind, so wie viele Käfer, Vögel u. s. f. vortrefflich gelungen und eben so sauber als naturgetreu. Der Preis eines Heftes ist 1 Thlr. 8 Gr. und alle Jahre scheint ein Heft heraus zu kommen.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Cantate predigen:
 zu St. Thomä: Früh Hr. M. Siegel,
 Wesp. „ M. Klinckhardt,
 zu St. Nicolai: Früh „ M. Simon,
 Mitt. „ M. Scheubner,
 Wesp. „ Jünge,
 in der Neukirche: Früh „ M. Söfner,
 Wesp. „ M. Kriß,
 zu St. Petrus: Früh „ M. Lippmann,
 Wesp. „ M. Leo,
 zu St. Paulus: Früh „ M. Otto,
 Wesp. „ M. Bräunig,
 zu St. Johannis: Früh „ Herrmann,
 zu St. Georgen: Früh „ M. Hänfel,
 Wesp. Betstunde u. Examen.
 zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,

Katechese in der Freischule: Hr. Wöckel.
 reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel.

B e d e n e r:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
 Thomaskirche:

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes 1c.,
 aus der Schöpfung v. Haydn.

Auf dich steht unsre Zuversicht 1c., v. Schicht.

Morgen früh um 8 Uhr in der
 Nikolauskirche:

Missa, von Eybler.

(Wie am Sonntage Jubilate in der Thomaskirche.)

Sanctus u. Agnus Dei, — von Demselben.

Redakteur und Verleger D. A. Kest.

B ö r s e i n L e i p z i g,
 am 2. Mai 1828.

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.			C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	188½	Louisd'or à 5 Thlr.	109½	—
do.	2 Mt.	188	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	14½
Augsburg in Ct.	k. S.	100½	Kaiserk. do. do.	—	13½
do.	2 Mt.	—	Bresk. do. à 65½ As do.	—	12½
Berlin in Ct.	k. S.	—	Passir. do. à 66 As do.	—	11½
do.	2 Mt.	103½	Species.	—	—
Bremen in Louisd'or.	k. S.	109½	Verl. { Preuss. Courant.	109½	—
do.	2 Mt.	—	{ Cassenbillets.	101	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	Gold p. M. fein cölln.	—	—
do.	2 Mt.	103½	Silber 18löth. u. dar. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½	do. niederhaltig. do.	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.	k. S.	146½			
do.	2 Mt.	146½			
London p. L. st.	2 Mt.	6. 15½			
do.	3 Mt.	6. 15			
Paris p. 800 Fr.	k. S.	79			
do.	2 Mt.	—			
do.	3 Mt.	—			
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100½			
do.	2 Mt.	99½			
do.	3 Mt.	99½			
			Excl. Zinsen.		
			K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
			Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
			{ Actien der Wiener Bank.	1030	—
			{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	90	—
			{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
			à 4½ in preuss. Ct.	—	88½

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 5ten, zur Feier der allererfreulichsten Geburt des durchlauchtigsten Prinzen Albert von Sachsen: *Wiegenweibe*, lyrisches Festspiel in 1 Aufz. mit Chören, von W. Gerhard. Musik v. Präger. Hierauf: *Hans Sachs*, dramatisches Gedicht.

Concert-Anzeige. Johann Hindle, Tonkünstler aus Wien, wird Montag, den 5ten Mai, ein Concert im Saale des Gewandhauses zu geben die Ehre haben, worin er sich auf dem Contrabaß hören lassen wird. Dem. Grabau, Herr Binder, der junge Herr Anton Watsenstein aus Dresden, und Herr Promberger aus Wien mit seinem neuerfundenen Tasteninstrument *Siremon*, haben die Gefälligkeit, den Concertgeber gütigst zu unterstützen.

Billets zu 16 Gr. sind in den Musikhandlungen der Herren Probst, Hofmeister, Wilhelm Härtel und am Concerttage an der Cassé zu haben. Der Anfang ist um 7 und das Ende um 9 Uhr. Von den neuerfundenen Tasteninstrument des Herrn Promberger aus Wien, sind noch mehrere Exemplare zu verkaufen.

Literar. Anzeige. In allen Buchhandlungen Deutschlands ist wieder zu haben:

Der Rathgeber vor, bei und nach dem Beischlafe,

oder faßliche Anweisung, den Beischlaf so auszuüben, daß der Gesundheit kein Nachtheil zugesügt, und die Vermehrung des Geschlechts durch schöne, gesunde und starke Kinder befördert wird, nebst einem Anhange, worin die Geheimnisse des Geschlechts und der Zeugung des Menschen erklärt sind u., v. D. G. W. Becker. 10te, verb. u. verm. Aufl. 8. geh. 12 Gr.

Literar. Anzeige. Folgende interessante Schrift ist so eben in der Wild'schen Verlagsbuchhandlung zu Raumburg erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Leben und Leiden des Joseph Victor, eines gebornen Leipzigers. — Er war Zeitgenosse der französischen Revolution; Soldat unter Napoleon in Aegypten; türkischer Sklav in Aegypten, Arabien und Syrien; ägyptischer Marinesoldat bei Navarino, und jetzt wieder in seinem Vaterlande. Nebst zwei colorirten Abbildungen. Preis 5 Gr. oder 6 Sgr. 3 Pf.

Für die Wahrheit dieser Lebensbeschreibung bürgt die treuherzige Manier, in der Joseph Victor uns seine Geschichte erzählte, dafür bürgen seine Wunden und Brandwunden, die er jetzt, nachdem er wieder über Raumburg nach Leipzig zurückgekehrt ist, noch an sich trägt. Wir haben also nicht nöthig, zur Empfehlung des Werckchens etwas Weiteres hinzuzusetzen. Der Inhalt selbst nur kann es empfehlen.

Literar. Anzeige. Jung und Alt, Eltern und Erziehern, empfehlen wir:

- 1) D. Heinichen, die Kunst, sich in unsern Tagen durch die Welt zu helfen. (br. 9 Gr.)
 - 2) Franklin's goldenes Schatzkästlein, oder Anweisung, wie man thätig, verständig, beliebt, wohlhabend, tugendhaft und glücklich werden kann. (br. 9 Groschen.)
 - 3) Die Kunst, Krankheiten vorzubeugen. Nebst Ideen von Kant. (br. 8 Groschen.)
 - 4) D. Heinichen, die Kunst zu denken, zu sprechen und zu schreiben. (br. 12 Groschen.)
 - 5) Briefe über die Vortheile des Frühaufstehens. An Eltern, Lehrer u. s. w. (br. 6 Groschen.)
 - 6) Die Kunst, reich zu werden. Nebst Franklin's Anweisung. (br. 6 Groschen.)
 - 7) D. Heinichen, Taschenbuch für Menschenkenntniß und Menschenbesserung. (br. 10 Gr.)
- Die Expedition des europ. Ansehers, Ritterstraße Nr. 759, 1ste Etage.

A n z e i g e n.

Da eine hiesige Buchhandlung gestiffentlich im Zustande das Gerücht zu verbreiten sucht, als habe das in meinem Verlage herauskommende Tageblatt „*Der Berliner Courier*“ zu

erscheinen aufgehört: so zeige ich hiermit nachrichtlich ganz ergebenst an, daß das erwähnte Blatt unter der bisherigen Redaktion von **M. G. Saphir** ohne die mindeste Unterbrechung fortgesetzt wird. Berlin, den 29. April 1828. **P. W. Krause**, Adlerstraße Nr. 6.

Anzeige. Folgende Mineralwasser diesjähriger Füllung habe ich bereits erhalten:
Eger Sauer- und Salzbrunnen, Marienbader Kreuz- und Ferdinandsbrunnen, Saidschiger und Püllnaer Bitterwasser, Bilinear und Wildunger Sauerbrunnen, Schlesischer Ober-Salzbrunnen,
und bitte um gütige Aufträge. Leipzig, den 3. Mai 1828.

Carl Heinrich Kleinert,
Grimma'sche Gasse Nr. 755, Eckhaus der Nikolaistraße.

Das lithographische Institut

von

Engelmann & Comp.,

in London, Paris und Mühlhausen,

hat sein in der Jubilatemesse 1827 inne gehabtes Locale, auf dem Neuen Neumarkt Nr. 629, abgegeben, und ist diese Messe über

in Nr. 612, Grimma'sche Gasse, 1ste Etage,

(im Eckhause des Alten Neumarktes, dem großen Fürsten-Collegio gegenüber)

zu finden.

Es empfiehlt sich seinen werthen Geschäftsfreunden, so wie allen Freunden bildender Kunst, und den Herren Kunst- und Buchhändlern mit seinen bekannten Verlagswerken, die durch sehr bedeutende ausgezeichnete Artikel vermehrt sind, auf das Angelegentlichste, und bittet um geneigten Zuspruch. Vollständige Verzeichnisse aller führenden Artikel werden gratis ausgegeben. Der Besorgungen zwischen den Messen hat **J. A. Barth**, Grimma'sche Gasse Nr. 681, sich unterzogen, und wird Aufträge pünktlichst vollziehen.

Anzeige. Der Hühneraugen-Operateur **Alexander** aus Danzig logirt in **Hrn. Dohsen's** Hause, Brühl Nr. 487, er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne alle Schmerzen laut glaubwürdiger Attestate; auch giebt er eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostbeulen.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 25,123, 30,805, 35,248, 35,758, 36,420 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern nach § 14 der Leibhausordnung ausgeliefert werden sollen.

Das Leibhaus zu Leipzig.

Blumenverkauf. Wir haben eine Parthie ext. schöner gefüllter Georginen zum Verkauf aus Holland bekommen, welche in Paqueten von allen Farben mit Namen billig verkauft werden, als 4 Stück 1½ Thlr., 6 Stück 2½ Thlr., 12 Stück 6 Thlr.; *Feraria tygridia* 10 Stück 6 Gr.; *Asclepias Tuberosa* 1 Stück 8 Gr.; *Amaryllis farinosissima* 1 Stück 2 Gr.; alles in schönen Exemplaren. Verschiedene Blumen-Saamen nach unserm Verzeichniss.

C. G. Eggert & Comp., Grimmasche Gasse Nr. 5 im Hofe.

Wohlfeiler Theeverkauf. Feinen, grünen Thee à 16 Gr., superior Hyson à 1 Thlr 12 Gr., Imperial-Kugelthee erster Qualität à 1 Thlr. 18 Gr. bei richtigen Pfunden in der goldenen Kugel, Hallsche Gasse Nr. 42, eine Treppe hoch.

Verkauf in Masse. Da beschlossen worden ist, das hiesige Waarentager der Handlung

H. Mielle und Comp. aus Paris sofort in Masse zu verkaufen, so werden Alle, die zum Ankauf desselben geneigt seyn möchten, hierdurch aufgefordert, selbiges in dem Handlungslocal am Markte Nr. 1 in Augenschein zu nehmen und daselbst dem verpflichteten Administrator Hrn. Dupont ihre Gebote zu eröffnen, worauf eben daselbst nächsten Sonntag den 4ten Mai Mittags um 12 Uhr mit den Meistbietenden, unter Vorbehalt einzuholender obervormundschaftlicher Genehmigung, abgeschlossen werden wird.

Budenverkauf. Zu verkaufen sind in der großen Nürnberger Reihe (dem D. Eckolschen Hause gegenüber) 2 große gegenüberstehende Buden, zu sehr billigem Preis. Näheres darüber bei J. Planer.

Verkauf. So eben erhielt ich eine Parthie leichte Bremer Cigarren, und verkaufe selbige in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und ganzen Kisten, die 1000 St. mit vier Thaler.
C. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Rein gestimmte Mundharmonikas, 4, 6, 8 tönige; hat aufs neue erhalten, ingleichen englische Patent - Nähadeln und englische Angelhaken in allen Nummern, verkauft zu billigen Preisen
Ernst August Sonnenkalb im Thomagässchen.

Verkauf. Gut und dauerhaft gepolsterte Meubles, in allen Holzarten und vollkommener Auswahl, verkauft zu den billigsten Preisen
Friedr. Aug. Krantzler, Tapezierer, Grimm. Gasse, Plossens Haus Nr. 593.

Verkauf. Einige vorzügliche Original-Gemälde aus der italienischen und niederländischen Schule, sind zum Verkauf ausgestellt, und täglich früh von 9 bis 12 Uhr zu besehen, Thomas Kirchhof Nr. 105, im ersten Stock.

Verkauf. Schönschlagende ungarische Sprosser und Nachtigallen, desgleichen Spott- und Grenadiervogel, Plattmönche, Zaunkönige, Amseln, Zippen, zahme Canarienvogel, Stieglitz-Bastarde, Canarien-Heckfischen und mehrere schöne Singvögel; desgl. dazu passende Bauer, sind zu haben, Grimm. Steinweg, goldnes Einhorn im Hintergebäude, 1 Treppe hoch, bei Johannes Peters.

Verkauf. Ein in der Peterstraße nahe nach dem Markt zu gelegenes und in ganz gutem Stande befindliches Haus, soll unter sehr annehml. Bedingungen sofort verkauft werden. Die nähere Auskunft erteilt der D. H. Ser.-Copist Troitzsch.

Verkauf. Geträufelte Rosshaare und ganz lange schwarze und weiße Schweifhaare, gute trockene Waschseife und schön hellbrennende Lichter, auch alle Material-Waaren und Tabake, verkauft ganz billig
Carl Kast, Nr. 1234.

Verkauf. Ich habe von der eingegangenen Püttnerschen Bachstuchfabrik in Gera 3 schöne Marmorplatten mit Käusern übernommen, welche ich hiermit zum Verkauf anbiete.
Carl Semmel, aus Gera, Brühl, im goldnen Apfel, Nr. 327.

Verkauf. Sehr schöne Böhmisches Bettfedern, sind sehr billig zu verkaufen, auf dem Neuen Kirchhofe im goldnen Weinfäß.

Verkauf. Zwei gute Violinen und eine Wiener Guitarre, sind billig zu verkaufen und täglich anzusehen von ein bis drei Uhr, auf der neuen Straße vor dem Hallschen Pfortchen im neu erbauten Hause, linker Hand, in der zweiten Etage.

Rittergutsverkauf. Ein schönes Rittergut, nur 3 Stündchen von Leipzig, in einer romantischen Lage, welches alle nur mögliche Branchen hat, als: 200 Dresd. Schfl. Feld, 55 Acker Gärten und Auen-Wiesen in einer Fläche, 20 Schfl. Holz, Gerichts-Nutzung und Zinsen, Brauerei, Brennerei, Ziegelei, hält über 500 Stück Schaafe u. dergl. Für dieses Gut ist der Preis 56,000 Thlr. Die ausführlichen Anschläge und alles Weitere ist dem Holzhändler J. G. Freyberg übertragen.

Verkauf. Rig. Leinsamen kann ich noch eine kleine Parthie ablassen.

C. A. Thöllden, im großen Blumenberg.

Chocolaten-Verkauf. Ich empfehle hiermit meine Gewürz-Chocolate eigener Fabrik, von dem besten Cacao bereitet, à Pfd. 6, 8 und 10 Gr., desgl. feinste Cacao-Masse in Tafeln, mit Abtheilungen, à Pfd. 7 Gr., wobei ich noch auf einen Thaler 2 Gr. Rabatt gebe.

C. F. Pabes, Gerbergasse Nr. 1104.

Verkauf. Ich verkaufe meinen einmarinirten diesjährigen Lachs pr. Pfd. 8 Gr., Winder Aal desgl. à 8 Gr., Brat-Aal, Pommerische Aal-Bricken, Bratheringe das Viertel-Schock 20 Gr. Mein Stand ist im Brühl vor D. Schwarzens Haus.

Marzlicher, von der Insel Rügen.

Wein-Verkauf. Rother Languedoc und weißer Langoiran, die Flasche 4, 5 und 6 Gr., rother Lavel die Flasche 7 Gr., f. Medoc 8 Gr., Roussillon und Benecarlo 9 Gr., f. Petit-Burgunder 10 Gr., weißer Cotes 7 Gr., f. Graves 8 Gr., Sauterne 10 Gr., Haut-Barsac 12 Gr., Teneriffa 12 Gr., Serons 9 Gr., f. Muscat (süß) 10 Gr., u. m. Sorten; weißer und rother moussirender Champagner 1 Thlr., Jamaica-Rum 8, 9, 10 und 12 Gr. In Gebinden zu billigeren Preisen, bei

C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Peter Deines,

Bijouterie-Fabrikant aus Hanau,

empfehlte zur gegenwärtigen Messe sein Lager in seinen Bijouterien, verspricht die prompteste Bedienung und billigste Preise und logirt Grimma'sche Gasse Nr. 610, neben der Löwenapotheke.

Rudolph Walz, Catharinenstrasse Nr. 360,

empfehlte nebst seinem gewöhnlichen Shawls-Lager eine bedeutende Parthie Türkischer Shawls, wobei sich mehrere Exemplare von zwei Tausend und Tausend Thaler befinden.

Bairisches Lagerbier

ist vom Faß und in Flaschen acht zu haben im Keller Hainstraße Nr. 339,

J. G. Wolff.

C. Adolph Otto, im Thomaspässchen,

empfehlte alle Arten neue Modebänder, sowohl in Flor als Gros de Tour-Band à la Mosaic, desgleichen vielerlei neue Befehlungen, sowohl in Wolle als Kameelhaar, alle Arten Schnuren und Franzen.

Franz Georg Meyer, aus Paris,

bezieht die gegenwärtige Messe mit einer großen Auswahl in allen couleurten Steinen, so wie ein geschmackvolles Lager in Bijouterien; alle Freunde, die ihn besuchen, werden sich von seiner billigen und reellen Bedienung überzeugen. Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

Pariser Strohhüte und Blumen,

im neuesten Geschmack, empfehlen

L. Dörmann und Comp., am Markt Nr. 171, erste Etage.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und colorirte Steine zahlt
Benny Rathenau, aus Berlin, Brühl im rothen Adler Nr. 515.

Französische Damen- und Mädchen-Strohhüte

erhielt ich so eben eine bedeutende Parthie, welche ich weit unter dem Fabrik-Preis verkaufe.

C. H. Hennicke.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dur, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen, Juwelen und Perlen.
Logirt bei Herrn Busch, Nikolaistraße Nr. 520.

* * * Im Vorzeichnen zu weiß und bunter Stickerei, nach den neuesten Ideen, findet man eben so schnelle als billige Bedienung am Roßplatz Nr. 903, im Hofe 2 Treppen.

Anstellungsgesuch. Ein junger wohlgebildeter Mann, wünscht auf hiesigem Platz oder auch auswärts, eine Anstellung als Commis auf einem Comptoir oder Manufacturwaaren-Geschäft. Er hat sich der besten Empfehlungen zu erfreuen und würde bei einer zu hoffenden freundlichen Behandlung eine Zeitlang auf Gehalt keinen Anspruch machen. Nähere Nachricht erhält man in der Petersstraße, im Gewölbe Nr. 60.

Logisgesuch. Ein Beamter wünscht zu Johanni oder Michaeli ein freundliches Logis von 3 — 4 Stuben, wo möglich in der Grimma'schen oder Petersvorstadt und wird gebeten, die gefälligen Adressen aufzugeben dem

Allgemeinen Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisungen,
(Leipzig, im goldnen Einhorn Nr. 1184.)

Vermiethung. In der besten Lage des Brühls ist ein Gewölbe nebst Niederlage, außer den Messen, von jetzt an billig zu vermietthen; ferner ein Familien-Logis, ebenfalls im Brühl, kann zu Johanni für 44 Thlr. abgelassen werden. Das Nähere beim Eigenthümer in Nr. 260.

Vermiethung. Ein sehr gut eingerichteter Stall für 4 Pferde, nebst einem Heu-, Hafer- und Strohboden und einem großen Wagenschuppen, ist zu Johanni zu vermietthen, wozu auch nöthigenfalls eine Wohnung abgelassen werden könnte. Der Hausmann in Nr. 1252, Quergasse, giebt Auskunft.

Vermiethung. Einige gebielte trockene Niederlagen sind in Nr. 68 am Markt durch den Hausmann Fischer daselbst zu vermietthen.

Vermiethung. An einer schönen Lage hiesiger Vorstadt, ist in einem anständigen Hause, bei einer honetten Familie, ein angenehmes Logis, in der 1sten Etage vorne heraus, mit der Aussicht in die Promenade, für einen soliden Herrn abzulassen, bestehend aus einem fein meublirten und decorirten Zimmer nebst Schlafbehältniß.

Local-Comptoir für Leipzig, von L. W. Fischer Nr. 988.

Vermiethung. Für einen Herrn, der eine angenehme Wohnung zu miethen sucht, welche mit allen Bequemlichkeiten versehen ist, jedoch nur einige Monate oder bis zu Michaeli; dieselbe wäre zu finden in Nr. 355, 3 Treppen.

* * * Es ist, wo? weiß man nicht, ein grau-braunseidener Regenschirm mit dunkler Kante und elfenbeinernem Griffe stehen gelassen worden. Wer ihn an sich genommen, wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung bei Madame Centner, in Auerbachs Hofe, baldigst wieder abzugeben.

Verloren. Am 23. April verlor ich meine Matrikel, ein Testimonium morum von der Universität Jena, eine Anweisung von 40 Thlr. auf Hrn. Adv. Staudinger, mehrere Briefe an mich, 37 Thlr. Pr. Cassen-Anweisungen, wovon 12 in einem Brief an die verwitw. Pätz in Jena adressirt waren, nebst mehreren andern Kleinigkeiten, welche sämmtlich in einer schwarzen Brieftasche befindlich waren. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen den 3ten Theil des darin befindlichen Geldes als Belohnung im Brühl Nr. 315, 3 Treppen hoch, abzugeben
Ludwig Leser.

Thorzettel vom 2. Mai.

Grimma'sches Thor.	U.	Die Berlin-Göliner Eitpost	6
Gestern Abend.		Hr. Hofschauspieler Seidel u. Hr. Dttway, v. Weimar, im Hotel de Bay.	6
Hr. Finanz-Procur. Tschucke u. Gerichts-Direct.		Hr. Mag. Hofmann, Pfarrer v. Blankenheim, in Nr. 280.	8
Hr. Ansel, v. Reichen, beim Einnehm. Ertler u. Leiterich	6	Hr. Kfm. Rosenblatt, v. Wolfenbüttel, in d. Laute	8
Hr. Bar. v. Rosenberg, v. Dresden, u. M. Wege, v. b., im Hot. de Russie	6	Hr. Handelsm. Böhme, a. Hoyerwerda, v. Frankst. a. M., in Nr. 473	8
Die Breslauer reitende Post	8	Hr. Payer, v. Karlsruhe, im Hot. de Bay.	12
Vormittag.	6	Vormittag.	
Die Dresdner Postkutsche		Hrn. Kfl. Beischlag u. Leo Baas, v. Frankst. a. M. u. Anhausen, pass. durch	9
Hr. Königl. Hoheit, der Fürst v. Lucca, v. Dresden, pass. durch	10	Hr. Kfm. Lutteroth, v. Frankst. a. M., im Hotel de Prusse	12
Hr. Bar. v. Edwenstein, v. Königswartha, b. Schloß Friedrich	12	Nachmittag.	
Nachmittag.		Hr. Oberlandger.-Secret. Bretschneider, a. Raumburg, b. Tenner	1
Hr. Lieutn. Bar. v. Freigebors, in Sächsischen Diensten, v. Großenhain, pass. durch	2	Hr. Kfm. Werthe, a. Raumburg, im Birnbaum	1
Halle'sches Thor.	U.	Hr. Handels-Commiss. Hochhausen, a. Raumburg, in Nr. 946	2
Gestern Abend.		Die Frankfurter Eitpost	4
Hr. Kfm. Wangenheim, a. Hildesheim, unbest.	5	Hr. Particul. Düquet, a. Gotha, im Hot. de Saxe	1
Hr. Buchhldr. Rubert, a. Magdeburg, unbest.	6	Peters Thor.	U.
Hr. Oberamt. Braune, a. Radegast, unbest.	7	Gestern Abend.	
Hr. v. Münchhausen, a. Magdeburg, im Birnbaum	7	Hr. Kfm. Drumel, v. Zwickau, im Posthorn,	6
Hr. v. Kriegsheim, a. Düben u. Lieut. v. Gasmann, in Pr. D., v. Delitzsch, im g. Adler u. Horn	7	Hr. Kfm. Müller, v. Wüstenbrand, im w. Adler	8
Vormittag.		Vormittag.	
Die Berliner fahrende Post	2	Hr. Kfm. Schmidt, v. Greiz, im g. Horn	11
Die Hamburger reitende Post	5	Hr. Justiz-Commissair Rester, v. Zeitz, im bl. Roß	11
Hr. Kfm. Germar, a. Halle, im Hotel de Russie	9	Hr. v. Mandelsloh, v. Saxeberg, b. Sparigs	12
Hr. Forststr. Ring, a. Düben, im g. Adler	10	Hr. D. Arndt, v. Zeitz, unbestimmt	12
Hr. Insp. Burghold, a. Halle, b. Zeißler	10	Nachmittag.	
Nachmittag.		Hrn. Kfm. Bllig, v. Greiz, im g. Horn	1
Hr. v. b. Lehn, v. Grefeld, im Hot. de Saxe	2	Hr. Kfm. Hausmann, v. Zwickau, bei Bachmann	4
Hr. Maj. v. Rau, in K. Pr. D., v. Berlin, pass. durch	3	Hospital Thor.	U.
Hr. Kfm. Finger, a. Halle, im schw. Kreuz	3	Gestern Abend.	
Die Halberstädter reitende Post	3	Die Altenburger fahrende Post	6
Kanstädter Thor.	U.	Die Prag- und Wiener reitende Post	6
Gestern Abend.		Die Freiberger reitende Post	8
Hr. Ober-Steuerinspector v. Tenspolde, a. Rortshausen, im schw. Kreuz	4		

Berichtigung. Das mit der Feder gezeichnete Viehstück und das Portrait des Hrn. Hofr. Böttcher, ist im gestr. Stück dies. Blattes, S. 814, auf der 4ten Zeile in der 2ten Spalte, irrigerweise Hr. Benz, statt Hrn. F. D. A. Kresschmer zugeschrieben worden.